

JUNGE FLÜCHTLINGE

**Erzbischöfliches
Generalvikariat
Köln**
Hauptabteilung
Seelsorge

Abteilung
Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin
Barbara Pabst
Diözesanreferentin

•
Telefon
0221 1642-1449

•
[infodienst-junge-
fluechtlinge@kja.de](mailto:infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de)

•
www.kja.de

§ 25a Aufenthaltsgesetz – ein Integrationsinstrument

Die Regelungen des [§ 25a des Aufenthaltsgesetzes](#) besagen, dass die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis von Schüler/innen im Alter von 14-21 Jahren und deren Familienangehörigen möglich ist, wenn der Schulbesuch über mindestens vier Jahre im Bundesgebiet erfolgreich verläuft. Diese Möglichkeit zur Verfestigung von Aufhalten bei geduldeten Ausländern und Ausländerinnen ist wenig bekannt. Im Einzelfall kann diese Möglichkeit für den ein oder anderen jungen Menschen und deren Familie eine gute Alternative darstellen.

GGUA-Fachinformationen 2017 zum Asyl- und Aufenthaltsrecht

Die GGUA Flüchtlingshilfe (Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.) hat ihre [Fachinformationen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht](#) im August 2017 aktualisiert. Sie enthalten unter anderem eine Übersicht über die Flüchtlingsdefinitionen und Aufenthaltspapiere nach dem Zuwanderungsgesetz, stellen Rechtsmittel- und Ausreisefristen im Asylverfahren dar, erläutern Inhalt und Rechtsgrundlagen der verschiedenen Aufenthaltstitel und Visa und geben Hinweise zum Einbürgerungsverfahren.

Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Im September 2017 hat die GIB NRW (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH) ihre [Übersicht der Angebote zur Integration](#) junger Geflüchteter in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt aktualisiert. Sie bietet eine schnelle Übersicht über die zentralen Förderinstrumente des Landes NRW, des Bundes und der Bundesagentur für Arbeit für die Zielgruppe junge Geflüchtete und wird regelmäßig aktualisiert.

Junge Volljährige auf dem Weg in eigenverantwortliches Leben begleiten

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge hat einen Leitfaden für Fachkräfte zur Situation geflüchteter junger Volljähriger im Übergang erstellt. Wie erleben die Jugendlichen den Abschied aus den gewohnten Strukturen und was erwartet sie nach dem Ende der Jugendhilfe? In welchen Bereichen benötigen sie Unterstützung und was sind ihre Ängste? Dieser [Handlungsleitfaden](#) nimmt das Erfahrungswissen von jungen Geflüchteten, aber auch der sie begleitenden Fachkräfte sowie Ehrenamtlichen zum Ausgangspunkt. Er zielt darauf ab, die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen junger Geflüchteter im Übergang in ein eigenverantwortliches Leben transpa-

JUNGE FLÜCHTLINGE

rent zu machen. Rechtliche Fallstricke und Herausforderungen werden aufgezeigt und Möglichkeiten sowie konkrete Handlungsspielräume eröffnet, um für alle Beteiligten größtmögliche Handlungssicherheit herzustellen und die Rechte der jungen Geflüchteten zur Geltung zu bringen.

Handreichung für die Gestaltung von Deutschkursen

Das Qualifizierungsangebot "[Sprachanker](#)" unterstützt Leiter/innen von Deutschkursen für Geflüchtete. Sprachanker besteht aus Materialien für Kursleitungen, der Handreichung, dem Startset (mit Übungsblättern) und Lernplakaten. Alle Materialien können online bestellt bzw. heruntergeladen werden. Sprachanker wurde vom Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. entwickelt.

Kurzanalysen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge kurz BAMF stellt regelmäßig Kurzanalysen zur Verfügung, die Ergebnisse aus laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekten rund um den Themenbereich Flucht, Integration, Migration oder Asyl darstellen. Die aktuelle [BAMF – Kurzanalyse](#) wertet die Daten zu den Sozialen Komponenten von volljährigen Asylersantragsstellenden aus und liefert Erkenntnisse über deren Sozialstruktur, Schulbildung, Berufstätigkeit und Sprachkenntnisse.

Verbraucherzentrale bietet Informationen für Geflüchtete

Die Verbraucherzentrale hat ihre Themen auch als mehrsprachige Information für Geflüchtete und Menschen, die Geflüchtete unterstützen, zur Verfügung gestellt. Es werden beispielsweise Checklisten zur Kontoeröffnung, zu Versicherungen und dem Handyvertrag zur Verfügung gestellt. Außerdem gibt es auf der [Homepage](#) kurze mehrsprachige Filme vom Onlineshopping über das Urheberrecht bis hin zu Schufa und Inkasso.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Miteinander gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung

Die Wohlfahrtsverbände haben gemeinsam eine [Handreichung](#) erarbeitet, die für die Herausforderungen im Umgang mit Rechtsextremismus sensibilisiert und konkrete Hilfestellungen gibt. Geschildert werden konkrete Situationen mit Antisemitismus oder Rassismus in verschiedenen Feldern der sozialen Arbeit sowie die jeweiligen Handlungsmöglichkeiten, wie sich Fachkräfte und Ehrenamtliche verhalten sollten.

Praxisbeispiel: das Projekt shabab

Shabab" ist das arabische Wort für "Jugend". Das [Projekt](#) der Katholischen Jugendagentur LRO (Leverkusen, Rheinberg, Oberberg) richtet sich an Schüler/innen der Klassen 8-10 aller weiterführenden Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Leverkusen. Die Idee ist, einheimische Schüler und Schülerinnen mit einem oder mehreren Gleichaltrigen mit Fluchterfahrung ins Gespräch zu bringen. Um junge Flüchtlinge nicht einfach nur vorzuführen, wird die Begegnung eingebettet in eine methodisch aufeinander bezogene Abfolge bestehend aus drei Unterrichtsmodulen. Die jungen Menschen erhalten die Gelegenheit, über eigene Vorurteile ins Gespräch zu kommen. Ausgehend von der Überlegung, dass Angst nur das macht, was unbekannt ist, sollen sich die jungen Menschen „bekannt“ machen in einem echten Dialog.

Fortbildung: 20. – 23.11.2017 Vielfältig?! – Wir schaffen das!

Fachkräfte der Jugendsozialarbeit stehen vor der Herausforderung mit Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Kulturen und mit unterschiedlichen Startvoraussetzungen zu arbeiten. Um diese Herausforderung zu bewältigen, brauchen sie eine entsprechende interkulturelle Kompetenz. Der BDKJ veranstaltet im Rahmen der BAG KJS in Hamminkeln ein [Seminar](#) für Mitarbeiterende in der Jugendberufshilfe und Jugend(sozial)arbeit, in der theoretische und praktische Aspekte in der interkulturellen Arbeit mit Jugendlichen mit Fluchthintergrund vermittelt werden.

Weitere Infos zum Thema ‚junge Flüchtlinge‘ finden Sie auf www.junge-fluechtlinge.kja.de

Wenn Sie den „Infodienst junge Flüchtlinge“ nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte einen kurzen Hinweis an:

infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de